

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 75 (2013)
Heft: 2

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner ernennen Konrad Flury zum Ehrenmitglied

Die Sektion Solothurn des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik hat an ihrer Generalversammlung mit lang anhaltendem Applaus das scheidende Vorstandsmitglied Konrad Flury zum Ehrenmitglied ernannt.

Dominik Senn

Wie Präsident Paul Müller in seiner Laudatio ausführte, hat Flury während seiner 18 Jahre dauernden Vorstandstätigkeit «viel bewegt und viel zur Entwicklung des Verbandes beigetragen». Der mit Geschenken und der Ehrenurkunde bedachte Flury, der zugleich im Vorstand der Sektion Lohnunternehmer Schweiz Einsitz hat, bedankte sich für die Ehrung und das Vertrauen, das ihm in dieser Zeit entgegengebracht worden sei. Er appellierte an die Versammlung, den Vorstand auch in Zukunft durch tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen zu unterstützen.

Mit Akklamation wählte die Versammlung den 26-jährigen Christian Murer, Rechterswil, zum Nachfolger – sein Vater Daniel hatte damals Flury zur Wahl vorgeschlagen, wie Müller bemerkte. Mit Flury demissionierte auf die GV hin Rechnungsprüfer Hansueli Begert, der 23 Jahre lang unentgeltlich die Finanzgeschäfte der Sektion auf ihre Ordnung geprüft hat. Zum neuen Rechnungsprüfer gewählt wurde Ruedi Emch.

Jeweils einstimmig genehmigt wurden der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung 2012 mit Mehreinnahmen von 6800 Franken, der Jahresbeitrag 2013 von gleichbleibend 75 Franken und das Tätigkeitsprogramm 2013, das unter anderem am 2./3. Mai einen Grund- und Aufbaukurs Traktorenfahren für Frauen, im August Feldspritzentests in Subingen, Witterswil und Sissach, am 22./23. August eine Maschinenvorführung «Gülle in Hülle und Fülle» sowie im November die



Der Solothurner Sektionsvorstand mit (von links) Ruedi Emch, Hansueli Begert, Hansruedi Scheurer, dem neuen Ehrenmitglied Konrad Flury, Christian Murer (neu), Beat Ochsenbein (Geschäftsführer), Martin Studinger, Präsident Paul Müller und Res Baumberger. (Bild: Dominik Senn)

Herbstreise vorsieht. Der Reingewinn resultierte hauptsächlich aus dem guten Abschluss des Traktorgeschicklichkeitsfahrens. Im Berichtsjahr standen 6 Neueintritte 25 Austritten gegenüber, womit der Mitgliederbestand 541 beträgt. Den Abschluss bildete ein Kurzvortrag von SVLT-Vorstandsmitglied Stephan Plattner, Bretzwil, über neuste Änderungen bei der Baulandbesteuerung, mögliche Ergänzungsleistungen des Kantons Solothurn (eine ausgesprochene Sonderlösung) und über Änderungen bei der Mehrwertsteuerabrechnung in der Landwirtschaft.

Schaffhauser ehren Elite-Schweizer-Meister im Traktorfahren

Der Verband für Landtechnik, Sektion Schaffhausen, hat ein aktives Jahr hinter sich, ist an der Generalversammlung festgehalten worden.

Nora Winzeler

«Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt kräftig an und handelt.» Mit diesem Spruch eröffnete der Präsident Bruno Gnädinger die Versammlung im Restaurant Schützenhaus in Schaffhausen. Knapp 100 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt. Anfang Juni fand in Gächlingen das Traktoren-Geschicklichkeitsfahren statt, bei welchem zum ersten Mal auch ein Mannschaftswettkampf ausgetragen wurde. 27 Mannschaften und 100 Einzelteilnehmer machten mit. «Ein sehr gelungener Anlass», bilanzierte Gnädinger. Sechs der Bestplatzierten schickte die Sektion Schaffhausen an die Schweizer Meisterschaften im Geschicklichkeitsfahren, an denen sie mit grossem Erfolg teilnahmen. Michael Külling wurde Schweizer Meister bei der Elite, Roger

Hallauer 22. und Lukas Hallauer 46. Bei den Junioren erreichte Carlo Bleuler den 2. Rang, Felix Roth den 5. und Denis Wallach den 28.

Im letzten Jahr verzeichnete die Sektion Schaffhausen einen Rückgang bei den Teilnehmern am Vorbereitungskurs für die Traktorenprüfung, welcher von Geschäftsführerin Barbara Hermann angeboten wird. Weiter wurden auch deutlich weniger Feldspritzen und Rebensprayer kontrolliert. Wer in diesem Jahr seine Geräte kontrollieren lassen muss, wird direkt vom Verband aufgeboten. Die Rechnung der Sektion Schaffhausen schliesst mit einem kleinen Gewinn. Der Jahresbeitrag wurde bei 70 Franken belassen.

Der Chefexperte des kantonalen Strassenverkehrsamtes Jörg Schwaninger erläuterte anschliessend Neuerungen auf der Strasse. Durch die Revision der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge ergeben sich auch für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge einige Änderungen. So müssen etwa Anhänger über 3,5 Tonnen



Die erfolgreichen Teilnehmer an der Schweizer Meisterschaft im Geschicklichkeitsfahren (von links) Denis Wallach, Michael Külling und Roger Hallauer (vordere Reihe) mit Kassier Robert Roth und Präsident Bruno Gnädinger (hintere Reihe).

(Foto: Nora Winzeler)

Verstärkungen und Befestigungspunkte haben, um die Ladung zu sichern. Fahrtschreiber sind nur noch bei Fahrzeugen nötig, welche über 40 Stundenkilometer zugelassen sind. Mit Blick auf die Fahrzeugkontrollen vom letzten Jahr gab Schwaninger bekannt, dass die allermeisten geprüften Traktoren ohne Mängel waren. Wenn es denn zu Beanstandungen kam, betrafen diese oft fehlende Geschwindigkeitstafeln, die Lichter, Bremsen, zu viel Spiel in der Lenkung oder Ölverlust.

VLT SG, AI, AR, GL: Appell zu mehr Einigkeit

Verbandspräsident Heiri Schmid konnte über 120 Mitglieder des VLT St. Gallen Appenzell Glarus am Landwirtschaftlichen Zentrum Mattenhof in Flawil zur Generalversammlung begrüßen.

Ruedi Hunger

Erstmals verlas die neue Geschäftsführerin Eliane Müller den Geschäftsbericht. Nach 59 Austritten liegt der Mitgliederbestand zwar unter 2500 Personen, allerdings sei der Rückgang gesamthaft kleiner ausgefallen, sind doch im gleichen Zeitraum 52 Neueintritte zu verzeichnen, so die Geschäftsführerin. Hans Popp konnte einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren, was die anwesenden Mitglieder bewog, den Jahresbeitrag bei 67 Franken zu belassen.

Ueli Lehmann, Salez, stellte ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2013 vor. An den Kreisversammlungen werden unter anderem die Nutzung der Sonnenenergie, der Kindersicherheit auf dem Betrieb, der landwirtschaftliche Strassenverkehr und vieles mehr thematisiert.

Im Anschluss an das Mittagessen stellte Nationalrat Walter Müller zu Beginn seines Vortrages die Frage: «Was für eine Landwirtschaft wollen wir Bauern eigentlich?» Die umstrittenen Beschlüsse der laufenden Agrarreform seien das Resultat einer uneinigen Landwirtschaft, so Müller. Zu Beginn der neuen Agrarpolitik wurden die Direktzahlungen (DZ) als Kompensation für die durch die Marköffnung verursachten Verluste eingeführt. In der Folge wurden die DZ rasch mit Auflagen bei der Produktion verbun-



Präsident Heiri Schmid verabschiedet Maja Nägele, Geschäftsführerin (rechts), und Lorenz Egli, Vorstandsmitglied (links).

(Bild: Ruedi Hunger)

den. Die neue AP 14-17 konfrontiert die Landwirtschaft mit einer neuen Situation. Laut Müller wird immer mehr eine künstliche, staatliche Marktnachfrage kreiert, die eigentlich wenig bis gar nichts mit Produktion zu tun hat. Der Landwirt muss sich entscheiden, ob er für den echten Markt oder für den virtuellen Markt des Staates produzieren will. Müller betonte, dass das jüngste Beispiel zeige, wie unberechenbar Politik geworden sei.

Sektion ZH: Auf Willi Zollinger folgt Urs Wegmann

Die Mitglieder des Schweizer Verbandes für Landtechnik Sektion Zürich haben in Wülflingen neu Urs Wegmann an die Sektionsspitze gewählt. Er löst Willi Zollinger ab.

Willi Zollinger, Watt, wurde im November 1992 noch in Uster in den Vorstand gewählt und übernahm 2004 das Präsidium. Seit Februar 2012 führt er zugleich den Schweizer Dachverband der Lohnunternehmer. «Wir sind in der glücklichen Lage, mit dem 34-jährigen Urs Wegmann eine engagierte Person für meine Nachfolge vorzuschlagen», führte er aus. Seine Vakanz im Vorstand wird nicht ersetzt, sodass dieser auf acht Mitglieder reduziert wird. Wegmann bewirtschaftet in Hünikon bei Neftenbach einen Milchwirtschaftsbetrieb; er wurde 2012 in den Vorstand gewählt.

Schwerpunkte wird die Zürcher Sektion wiederum mit den Feld- und Gebläsespritzentests, dem Bremstest und mit verschiedenen Tagungen mit Schwerpunktthemen rund um die Verkehrssicherheit im laufenden Vereinsjahr setzen.

Insbesondere sollen dabei die verschiedenen schweren Unfälle thematisiert werden. Weiterhin werden aber auch die Vorbereitungskurse für die Prüfungen für die Kategorien F und G sowie Fahrkurse für Frauen angeboten.

«Wir stellen fest, dass unsere zentralen Werkstattkurse in Riniken immer weniger nachgefragt werden. Deshalb sind wir dabei, dieses Angebot detailliert zu überprüfen, daraus die notwendigen Schlüsse zu ziehen und es allenfalls auch neuen Bedürfnissen anzupassen», kündigte SVLT-Präsident und Nationalrat Max Binder Massnahmen an.

Diverse Neuerungen müssen im Bereich der Strassensicherheit seit Anfang Jahr umgesetzt werden. So müssen Anhänger mit einer Mindestbreite von 2,10 m oder



Urs Wegmann (rechts) übernimmt die Nachfolge von Willi Zollinger an der Spitze der Zürcher Sektion des SVLT. (Bild: RoMü)

solche, welche länger als 7 m sind, mit Seitenmarkierungsleuchten nachgerüstet werden. Um im Bereich der Fahrbewilligungen für Flurförderfahrzeuge den Vorschriften gerecht zu werden, bietet der Verband Staplerfahrer-Grundkurse an, welche sich auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler konzentrieren. (RoMü.)



Der wiedergewählte Vorstand mit Geschäftsführer Beat Betschart, Armin Ott, Präsident Philipp Freimann, Roman Bircher und Roger Frei. (Bild: Dominik Senn)

GV Sektion Zug: sicheres Fahren ins Zentrum gestellt

Im Kanton Zug werden landwirtschaftliche Fahrzeuge inskünftig nicht häufiger oder strenger kontrolliert als in den Vorjahren, verlautete an der Generalversammlung 2013 des Verbandes für Landtechnik Zug.

Dominik Senn

Jeweils ohne Gegenstimme genehmigten die fünf Dutzend Versammlungsteilneh-

mer im Restaurant Brandenburg in Zug sämtliche Geschäfte, darunter den Jahresbericht des Präsidenten, Rechnung 2012 und Budget 2013 mit gleichbleibendem Jahresbeitrag von 85 Franken. In globo einstimmig bestätigt wurde der unveränderte Vorstand mit Präsident Philipp Freimann und Geschäftsführer Beat Betschart. Unter den Gästen der 57. GV weilten Markus Bieri vom Bauernverband Kanton Zug, Roger Bisig vom Landwirtschaftsamt

des Kantons Zug sowie Albert Villiger und Willi Gut vom LBBZ Schluechthof.

Im Berichtsjahr 2012 realisierte der Zuger Verband einen Gewinn von 2900 Franken, der hauptsächlich dank zahlreicher Beteiligung an Staplerkursen und an Feldsprizentests zustande kam. Das Tätigkeitsprogramm 2013 sieht die Besichtigung der ersten Pyreg-Anlage der Deutschschweiz in Neuheim (am 5. April) sowie Ausbildungen zur Führerprüfung Kat. G und Kat. A1 (ganzjährig) vor. Den GV-Abschluss bildete ein Schüblig-Bankett samt Cremeschnitte, letztere als Ausdruck des guten Geschäftsganges 2012.

Wie Freimann ausführte, erreichten den Zuger Verband Meldungen über Verkehrskontrollen, die von den Betroffenen als unverhältnismässig betrachtet wurden. An der gemeinsamen jährlichen Sitzung des Verbandes mit der Kantonspolizei und dem Bauernverband hätte die Polizei jedoch versichert, landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht häufiger oder strenger zu kontrollieren als früher. Es werde somit nach wie vor eine jährliche, spezifische Kontrolle für diese Fahrzeuggattung geben.

Aus gegebenem Anlass referierte Dominique Berner, Leiter Technischer Dienst SVLT, Riniken, abschliessend über «Sicheres Fahren in Land- und Forstwirtschaft».

Haben die Maschinenringe im Aargau Zukunftschancen?

Paul Müri

Über die Entstehung der Maschinenringidee und deren Weiterentwicklung im Aargau referierte Ruedi Gnädinger, Landtechnikspezialist und ehemaliger Mitarbeiter von Agridea. Dem Schöpfer des MR-Gedankens Erich Geiersberger schwebte vor, die gleiche Idee wie bei den (Geld-)Banken für den Maschineneinsatz anzuwenden: Die Banken bekommen Geld und leihen es aus, die Maschinenbank vermittelt Maschinenkapazitäten von Anbietern an Dienstleistungsbezüger. In der Schweiz entstanden die ersten MR (damals «Maschinengemeinden», MG genannt) 1961 im bernischen Schüpfen. 1963 wurden die ersten MG im Aargau gegründet. Vor 40 Jahren existierten im Aargau gegen 20 Maschinenringe. Heute sind es noch 5: Fahrwangen, Künten-Busslingen, Mandach, Suhr und Wölflins-

wil. Hingegen gibt es viele Maschinengemeinschaften und immer mehr selbstständige Lohnunternehmer; letztere sind sicher ein Grund für das Verschwinden von MR.

Gnädinger sieht, trotz allen Vorbehalten, eine Zukunft für die MR-Idee, sofern man vor allem die ursprünglichen Ziele verfolgt: Senkung der Maschinenkosten durch höhere Auslastung, Organisation von Arbeitseinsätzen, Betriebshilfe, Abrechnung über Geschäftsstelle mit Ausgleich der erbrachten oder bezogenen Leistungen. Daneben können auch kommunale Dienstleistungen und solche für Private durchgeführt werden. Risiken ortet Gnädinger hingegen bei weiteren Tätigkeiten wie Handel, Personalverleih und ausserlandwirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. auf dem Bau. Wichtig sei, so Gnädinger, dass der MR Leistungen erbringe, welche für die Mitglieder mehrheitlich

wichtig seien und dass diese sich auch für die Zukunftsgestaltung engagieren.

Während sich die beiden kleinen Ringe und die Gemeinschaften vor allem immer noch auf Miete/Vermietung von Maschinen stützen, haben sich andere nebst der Vermittlung von Lohnarbeiten auf weitere Arbeiten, etwa den Transport von Hack-schnitzeln, Ufer-Pflegearbeiten oder Kompostierung, spezialisiert.



Ruedi Gnädinger ist überzeugt, dass die Maschinenringidee nach wie vor Zukunft hat, wenn gewisse Grundsätze beachtet werden. (Bild: Paul Müri)



Kursorte und Kursdaten 2013

Änderungen vorbehalten

Aarberg BE 11.04+16.04 16.05+21.05 06.06+11.06 11.07+16.07	08.08+13.08 15.08+27.08 05.09+10.09	Landquart GR 14.03+19.03 04.04+09.04 16.05+21.05 13.06+18.06 18.07+23.07	08.08+13.08 22.08+27.08 19.09+24.09 17.10+22.10
Balgach SG 11.04+16.04 08.05+14.05	29.08+03.09 24.10+29.10	Langnau i. E. BE 07.03+12.03 25.04+30.04 23.05+28.05	13.06+18.06 11.07+16.07 29.08+03.09
Bazenheid SG 04.04+09.04 23.05+28.05 27.06+02.07 04.07+09.07	25.07+30.07 08.08+13.08 07.11+12.11	Les Hauts-Geneveys NE 11.04+16.04 13.06+18.06 15.08+20.08	17.10+22.10 07.11+12.11
Biberbrugg SZ 30.04+06.05 07.06+11.06 25.07+30.07	23.08+30.08 17.10+22.10 07.11+12.11	Lindau ZH 28.03+02.04 30.05+04.06 31.07+06.08	26.09+01.10 31.10+05.11
Brunegg AG 07.03+12.03 04.04+09.04 02.05+07.05	04.07+09.07 05.09+10.09 03.10+08.10	Lyss BE 03.10+08.10 24.10+29.10	07.11+12.11
Bülach ZH 08.05+14.05 11.07+16.07	15.08+20.08 10.10+15.10	Lyssach BE 13.03+19.03 10.04+16.04 08.05+14.05 12.06+18.06	18.09+24.09 09.10+15.10 30.10+05.11
Bulle FR 20.03+27.03 04.04+09.04 25.04+30.04 16.05+21.05 13.06+18.06 27.06+02.07	11.07+16.07 22.08+27.08 26.09+01.10 02.10+09.10 31.10+05.11	Marthalen ZH 02.05+07.05 24.04+30.04	18.07+23.07 08.08+13.08
Corcelles-près-Payerne VD 03.04+10.04 29.05+05.06	21.08+28.08 20.11+27.11	Mettmenstetten ZH 04.06+12.06 06.08+14.08	02.10+10.10 06.11+12.11
Courtételle JU 21.03+25.03 18.04+23.04 23.05+28.05	20.06+25.06 29.08+03.09 19.09+24.09	Moudon VD 24.04+01.05 02.05+07.05	15.08+20.08 11.09+18.09
Düringen FR 18.04+23.04 20.06+25.06 22.08+27.08	12.09+17.09 17.10+22.10	Niederurnen GL 21.03+26.03 02.05+07.05 27.06+02.07	22.08+27.08 17.10+22.10
Engadin GB 15.08+20.08		Nyon VD 21.02+26.02	21.11+26.11
Frauenfeld TG 14.03+19.03 11.04+16.04 08.05+14.05 06.06+11.06 11.07+16.07	15.08+20.08 12.09+17.09 24.10+29.10 07.11+12.11	Oensingen 28.02+05.03 11.04+16.04 06.06+11.06 22.08+27.08	19.09+24.09 03.10+08.10 24.10+29.10
Gossau ZH 11.07+16.07 07.08+13.08	12.09+18.09 03.10+09.10	Saanen BE 15.08+20.08	05.09+10.09
Hohenrain LU 20.03+26.03 17.04+23.04 22.05+28.05	24.07+30.07 23.10+29.10	Salez SG 21.03+26.03 18.04+23.04 30.05+04.06	04.07+09.07 05.09+10.09 31.10+05.11
Illanz GR 29.05+04.06		Schöftland AG 04.07+09.07	17.10+22.10
Interlaken BE 02.05+07.05 18.07+23.07	08.08+13.08 03.10+08.10	Schwarzenburg BE 25.04+30.04 30.05+04.06 25.07+30.07	02.08+06.08 12.09+17.09 10.10+15.10
Kägiswil OW 16.05+21.05 29.08+03.09	10.10+14.10	Schwyz 27.03+02.04 15.05+21.05	17.07+23.07 11.09+17.09
Konolfingen BE 07.03+13.03 18.04+23.04 06.06+12.06 11.07+17.07	22.08+28.08 12.09+18.09 17.10+23.10	Sion VS 05.09+10.09	
La Sarraz VD 07.03+12.03 18.04+23.04 30.05+04.06 19.06+26.06	29.08+03.09 12.09+17.09 30.10+06.11	Sissach BL 28.03+02.04 18.04+23.04 06.06+11.06	25.07+30.07 24.10+29.10
		Sitterdorf TG 21.03+26.03 04.04+09.04 25.04+30.04 16.05+21.05 18.07+23.07 25.07+30.07	22.08+27.08 05.09+10.09 19.09+24.09 10.10+15.10 31.10+05.11

Sursee LU		Tuggen SZ	
06.03+12.03	08.08+13.08	02.05+07.05	18.07+23.07
03.04+09.04	29.08+03.09	05.06+14.06	11.09+19.09
01.05+07.05	04.09+10.09	Visp VS	
06.06+11.06	16.10+22.10	31.07+06.08	
10.07+16.07		Willisau LU	
Thusis GR		14.03+19.03	05.09+10.09
20.06+25.06	19.09+24.09	08.05+14.05	24.10+29.10
Tramelan BE		Zweisimmen BE	
30.05+04.06	24.10+29.10	30.05+04.06	05.09+10.09
		Zwingen BL	
		27.06+02.07	26.09+01.10

Informationen und Auskunft:
www.fahrkurse.ch
www.q40.ch

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise-Versicherung einen Boni im Wert von CHF 100.- (gültig 2 Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag

- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500 kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmebewilligung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kursort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 570.– (Nichtmitglieder CHF 620.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit.

Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.- erhoben.

Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■



Unterstützt durch
den Fonds für
Verkehrssicherheit
(FVS)



Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Mobile

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

[illegible]

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch

Generalversammlungen



Mittwoch, 20. Februar 2013, 10 Uhr
c/o Agri Bio Val SA, Z.I. Clos Donzel, Fleurier

Im Anschluss wird ein Fondue offeriert. Nachmittags BUL-Kurs über Sicherheit und Gesundheit der Kinder auf dem Bauernhof, Teilnahme ab 6 Altersjahren; Besuch Biogasanlage



Mittwoch, 20. Februar 2013, 20 Uhr
Restaurant Sternen, Ennetbürgen

Mit Vortrag zum Thema «Kinder sicher und gesund auf dem Bauernhof», zum Schluss offeriert der Verband ein Nachtessen.



Freitag, 22. Februar 2013, 10 Uhr
Käserei von Turtmann

Anschliessend nach Wunsch ein Menü «Raclette» (CHF 20.– pro Person ohne Getränke) in der Käserei.



Dienstag, 5. März 2013, 20 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach

Referate «Vorkühlung und Wärmerückgewinnung der Milch» und «Erneuerbare Energie aus der Landwirtschaft»



Freitag, 1. März 2013, 9.15 Uhr
Bucher AG, Motorex-Schmiertechnik, Langenthal

Mit Referat «Neue Generation der Motorenöle» (von Arnold Zuppiger) und nachmittags Betriebsbesichtigungen von Bucher AG, Langenthal, Samen Steffen AG und Hector Egger Holzbau



Mittwoch, 13. März 2013
Restaurant Feld, Feusisberg
Vortrag «Mensch und Biene» mit Dr. Christian Sacher



Vorbereitungskurse Kat. G, 2013

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag
Riniken	Mi, 13. März 2013 18.00 Uhr	Mi, 20. März 2013 18.00 Uhr
Frick	Fr, 15. März 2013 8.00 Uhr	Fr, 22. März 2013 18.00 Uhr
Muri	Sa, 16. März 2013 8.00 Uhr	Sa, 23. März 2013 8.00 Uhr
Liebegg	Sa, 16. März 2013 13.30 Uhr	Sa, 23. März 2013 13.30 Uhr
Riniken	Mi, 7. August 2013 18.00 Uhr	Mi, 14. August 2013 18.00 Uhr

Inhalt: In insgesamt 6 Lektionen werden mit den Teilnehmenden die prüfungsrelevanten Grundlagen erarbeitet, geübt und überprüft.

Organisation: Aargauer Verband für Landtechnik (AVLT)

Kurskosten: CHF 100.–, Mitgliedern des AVLT und deren Angehörigen wird ein Rabatt gewährt

Anmeldung: Dominique Berner, 056 462 32 00, d.berner@ag-rarteknik.ch, www.avlt.ch

Aargauischer Lohnunternehmerabend

Mittwoch, 10. April 2013, 20.00 Uhr
Gasthof zum Ochsen, 5242 Lupfig

Thema: «Versicherungen»

- Wie kann ich meine Maschinen gegen Schäden versichern?
- Wie kann ein Landwirt Maschinenschäden beim Lohnunternehmer versichern?
- Wie ist das Vorgehen, wenn ein Maschinenschaden entstanden ist?
- Was kann ich zur Vermeidung von Maschinenschäden beitragen?

Kompetente Referenten diverser Versicherungsgesellschaften und vom SVLT werden zu den verschiedenen Fragen Stellung beziehen.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Der Kurs ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung steht allen Lohnunternehmern und Landwirten offen, die Lohnarbeiten ausführen oder ausführen lassen.

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 25. April 2013, oder Freitag, 26. April 2013,
jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Liebegg, Gränichen

Inhalt: Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen. Dies ohne Stress und Zeitdruck...

... damit Sie das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid wissen!

- Bedienung des Traktors
- Wichtige Kontrollen

- Sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät
- Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse erkennen und meistern

Teilnehmende: Dieser Kurs richtet sich an Frauen, welche ihre praktischen Traktorkenntnisse verbessern wollen. PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt. Keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Kursleitung: Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Kosten: CHF 110.–, inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim AVL, Aarg. Verband für Landtechnik, ist; CHF 130.– für Nichtmitglieder des AVL

Anmeldung: Bis 12. April 2013 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Verena Bürge. Tel. 062 855 86 15, E-Mail: kurse@liebegg.ch



BS, BL

Theoretische Führerprüfung Kat. F/G 2013

Der Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung organisiert für Jugendliche, welche im Jahre 2013 14 Jahre alt (Jahrgang 1999) oder älter werden, **Vorkurse** und **Prüfungen** für die theoretische Führerprüfung Kat. F/G.

Sissach:

Vorkurs: Mittwoch, 27. Februar 2013, 13.30 Uhr; Prüfung: Samstag, 9. März 2013

Vorkurs: Mittwoch, 20. März 2013, 13.30 Uhr; Prüfung: Samstag, 13. April 2013

Vorkurs: Mittwoch, 23. Oktober 2013, 13.30 Uhr; Prüfung: Samstag, 9. November 2013

Durchführung der Prüfungen:

9 Uhr Motorfahrzeugprüfstation (MFP), Münchenstein

Laufen:

Vorkurs: Mittwoch, 13. Februar 2013, 13.30 Uhr; Prüfung: Mittwoch, 6. März 2013

Durchführung der Prüfung:

12.30 Uhr Motorfahrzeugkontrolle Wahlen, Laufen

Kurskosten: Mitglieder CHF 40.–, plus Lern-CD CHF 40.– (Nichtmitglieder: CHF 80.–, plus Lern-CD CHF 40.–)

Bitte unbedingt Kurs- und Geburtsdatum angeben

Anmeldung:

Bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn an: Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, Tel. 061 411 22 88, s.banga@bluewin.ch



BE

Gruppenprüfung 2013 der Kategorie G

Auch dieses Jahr führt das Verkehrsprüfzentrum Bern des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes des Kantons Bern (SVSA) wieder in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Verband für Landtechnik (BVLT) Gruppenprüfungen der Kategorie G mit entsprechender Instruktion durch. Zugelassen dazu werden dieses Mal Jugendliche mit Jahrgang 1999 oder älter.

Anmeldung: Anmeldeformulare für die Gruppenprüfungen (PDF, 160 KB, 2 Seiten) können beim Verkehrsprüfzentrum Bern oder beim BVLT bezogen werden:

www.bvlt.ch Rubrik Gruppenprüfung

Die Anmeldeformulare müssen bis spätestens am 15. Dezember des laufenden Jahres beim SVSA (Adresse auf der Rückseite des Gesuchs) eintreffen.

Instruktion: Die gruppenweise Instruktion durch Mitglieder des BVLT erfolgt amtsbezirksweise an jeweils zwei Halbtagen.

Prüfung neue Regelung: Die Führerprüfung der Kat. G ist eine theoretische Prüfung. Sie wird nach der zweiten Schulungseinheit in einem Verkehrsprüfzentrum des Kantons Bern abgelegt (Bern, Bützberg, Orpund, Thun-Allmendingen).

Führerausweis: Der Führerausweis wird in jedem Fall erst nach dem 14. Geburtstag aus- und zugestellt. Er berechtigt auch zum Führen von Motorfahrzeugen (Führerausweiskategorie M).

Kosten: Es entstehen folgende Kosten, die das SVSA und der BVLT separat verrechnen:

SVSA:

- die Bearbeitung des Gesuches um einen Führerausweis CHF 30.–
- die schriftliche Gruppenprüfung der Kategorie G CHF 30.–
- die Ausstellung des Führerausweises CHF 45.–

BVLT:

- Instruktion inkl. Lern-CD und Lehrmittel CHF 100.–
- für Mitglieder des BVLT CHF 80.–
- Die Lern-CD wird am Instruktionstag abgegeben.

Ansprechstelle

Für Fragen zur Instruktion und allgemeine Auskünfte:

BVLT, Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen

Tel. 031 879 17 45, E-Mail: bvlt@bluewin.ch, www.bvlt.ch



FR

«Führerausweis Kategorie G»

Der Kurs dauert einen Tag und findet entweder am 8., 9. oder 10. April 2013 statt

«Kurse über den Verkehr und die Ausrüstung landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge»: Der Freiburger Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert Kurse, in Zusammenarbeit mit InstruktorInnen der Kantonspolizei und des Landwirtschaftlichen Instituts Grangeneuve, zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung für den Führerausweis Kategorie G (landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h), der ebenfalls zum Führen eines Motorfahrzeuges berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die vor dem 1. März 2000 geboren sind.

Anmeldekarten sind in allen Sekretariaten der Orientierungsschulen des Kantons oder beim FVLT, laurent.guisolan@fr.ch, Tel. 026 305 55 00, erhältlich. Anmeldungen sind bis 1. März 2013 möglich. Einschreibefrist unbedingt einhalten!



GR

Theoriekurse Kat. F/G für Jugendliche

für das Führen von Mofas und landwirtschaftlichen Fahrzeugen bis 30 km/h

Der sichere Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr ist wichtig. Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Mit diesen zwei Kurshalbtagen und intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung, welche am Schluss des Kurses stattfindet.

Seit Jahresbeginn 2013 gelangen für Theorieprüfungen der Kategorie F/G neue Fragen und eine neue Prüfstruktur zur Anwendung. Das heisst, dass künftig zu jeder Frage drei Antworten vorliegen, von welchen mehrere richtig sein können.

Der Prüfungsinhalt bleibt jedoch derselbe. An den Anforderungen für die Kat. F/G wird nichts geändert, es werden die gleichen Themen wie bisher abgefragt. Wenn die Grundkenntnisse ausreichend geschult wurden, wird dies auf das Resultat der Theorieprüfung keinen Einfluss haben. Die Kandidaten müssen die Thematik verstehen.

Mindestalter: 13-jährig (Fahrberechtigung mit dem 14. Geburtstag)

Kursorte: Landquart, Davos, Thusis, Samedan, Scuol, Ilanz

Kursdauer: zwei Halbtage (inkl. Prüfung)

Kurskosten: CHF 80.– (Mitglied SVLT-GR CHF 60.–)

Lernmaterial: CD-ROM CH-Fahrschule CHF 40.– (auf die neue Prüfung ausgerichtet)

Infos + Anmeldung (abends):

Schweiz. Verband für Landtechnik, Sektion GR, Luzia Föhn, Zollbrückweg 14, 7302 Landquart, Tel. 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

Anmeldetalon:

Kurs in _____ Kursdatum: _____

Name/Vorname: _____

Strasse/PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr. _____ Geb.-Datum: _____

Wir sind Mitglied des SVLT-GR: ☐ ja ☐ nein

Ich interessiere mich für den SVLT-GR. Bitte senden Sie mir Unterlagen: ☐

Ich bestelle die CD-ROM
CH-Fahrschule für CHF 40.– ☐
(auf neue Prüfung ausgerichtet)



SO

Traktorenprüfung Kat. G

Vorkurs 27. März 2013

Mehrzweckgebäude Wallierhof, Riedholz

Vorkurs 3. April 2013

Kreisschule Dorneckberg, Büren SO

Interessenten melden sich möglichst bald beim Geschäftsführer des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, Sektion Solothurn, Beat Ochsenbein, Oberdorfstr. 26, 4554 Etziken, 032 614 44 57, 076 302 77 42.



LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste vorgesehene Termine: 20. Februar 2013 in Schüpfheim, 6. März 2013 in Sursee, 20. März 2013 in Willisau

Wichtig!

Nach der Anpassung der Theorieprüfung für die Kategorie M (Mofa) im Jahr 2012 durch die asa werden seit Jahresbeginn 2013 auch gewisse Prüfungsregeln für die Kategorie G (Traktor) angepasst. Zukünftig werden drei Antwortmöglichkeiten statt zwei angegeben, wobei eine oder auch zwei Antworten korrekt sein können. Durch diese Änderungen soll einzig sichergestellt werden, dass die zukünftigen Fahrzeuglenkerinnen und -lenker die Grundlagen der Verkehrstheorie verstehen und sich nicht damit begnügen, die Fragen auswendig zu lernen.

Roller- und Autoprüfung

Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Sursee statt. Für Mitglieder CHF 280.–, für Nichtmitglieder CHF 300.–

Nächste vorgesehene Termine: 16. und 23. Februar 2013

2. und 9. März 2013

23. und 30. März 2013

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder CHF 240.–, für Nichtmitglieder CHF 220.–

Nächste Termine: 18./21./25. + 28. Februar 2013, in Willisau

4./6./11. + 13. März 2013, in Sursee

22./24./25. + 26. April 2013 in Schüpfheim

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als im Einzelpreis

Theorie online lernen/Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen)/VKU (4 x 2 Lektionen)

Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich.

Infos und Anmeldung: Änderungen (z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit) bleiben vorbehalten.

LVLT Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain

Tel. 041 467 39 02/info@lvlt.ch/www.lvlt.ch



SG, AI, AR, GL

Kurse und Prüfungen Kat. G/F

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Strassenverkehrsämtern bietet der VLT-SG wieder Kurse an, um den Fahrausweis Kat. G/F zu erwerben.

Im Kanton St. Gallen kann die landwirtschaftliche Führerprüfung frühestens einen Monat vor Erreichen des 14. Geburtstages abgelegt werden.

Im Kanton Appenzell Ausserrhodan kann die landwirtschaftliche Führerprüfung frühestens drei Monate vor Erreichen des 14. Geburtstages abgelegt werden.

Im Kanton Glarus können alle mit Jahrgang 1998 und älter an den Kursen teilnehmen.

Das Kursprogramm wird auf der Homepage (www.vlt-sg.ch) publiziert oder kann beim Kursleiter Hans Popp angefordert werden. Es werden, über das Jahr verteilt, an verschiedenen Orten Kurse angeboten.

Kurskosten: CHF 70.– für Mitglieder, CHF 95.– für Nichtmitglieder, inkl. Lern-CD mit den aktuellen Prüfungsfragen und Arbeitsblättern.

Infos und Anmeldung beim Kursleiter:

Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach, Tel. 071 845 12 40 oder hanspopp@bluewin.ch

Kreisversammlungen Februar/März

Freitag, 15. Februar 2013, Restaurant Krone, Mosnang

Optimale Ergänzung der Hofdünger im Futterbau für gute Futtererträge und gesunde Tiere

Referent: Koni Keller; **Kreis:** Lütisburg, Dietfurt

Freitag, 1. März 2013, Brauerei Gasthof Adler, Schwanden

Soll ich eine Occasionsmaschine kaufen anstatt einer neuen, um Kosten zu sparen?

Wie kann ich den Wert einer Occasion schätzen?

Referent: Ueli Lehmann; **Kreis:** GL Hinterland, GL Unterland



ZH

Vorbereitungskurs Traktorenprüfung Kat. G

23. Februar, 22. Juni, 7. September und 30. November 2013, jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr

Strickhof in Lindau

Die Teilnahme ist frühestens drei Monate vor dem 14. Geburtstag möglich (Nothelfer- und Verkehrskundenausweis ist in dieser Kategorie noch nicht vorgeschrieben). Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h (ohne Ausnahmefahrzeuge) sowie von Mofas.

Kosten: CHF 100.– (für Mitglieder des SVLT Zürich CHF 80.–). Inbegriffen sind eine Lern-CD sowie eine kleine Mittagsverpflegung mit Getränk.

Infos, Anmeldung: SVLT Zürich, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, Telefon 058 105 98 51, www.svlt-zh.ch



SBV Versicherungen
Assurances

In Zusammenarbeit mit

AGRISANO

**Mit
Sicherheit
gut
beraten.**

Besuchen Sie uns!
Unsere Regionalstellen freuen sich, Sie an folgenden Messen zu begrüssen:

Tier & Technik, St. Gallen
21. - 24.02.2013
Halle 2.1, Stand 16

AgriMesse, Thun
28.02. - 03.03.13
Halle 7, Stand 713

Kompetent in Versicherung und Landwirtschaft.

Für Bauernfamilien!

SBV Versicherungen
Laurstrasse 10, 5201 Brugg
Tel. 056 462 51 55
info@sbv-versicherungen.ch
www.sbv-versicherungen.ch



Leiter Hans-Ueli Schmid erklärt den Absolventen des Werkstattlehrgangs K 25, wie sie die Abnutzung von Ketten beurteilen können.
(Bilder: Dominik Senn)

Königsdisziplin Traktorreparaturen

Es poltert und dröhnt im Kurszentrumsgebäude des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik in Riniken. Die Teilnehmer des Werkstattlehrgangs K 25 sind – unüberhörbar – in ihrem Element.

Dominik Senn

Unter der Leitung von Hans-Ueli Schmid erarbeiten vier Kursabsolventen innert der fünf Wochen intensiver Praxis (K steht für kombiniert und 25 für die Anzahl Kurstage) acht verschiedene Module, von der Schweissttechnik über Metallkonstruktionen bis zu Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen. Die Schweizer Landtechnik hat ihnen dabei über die Schulter geschaut.

Der Kursknüller ist natürlich das Eingangsmodul: Schweißen. «Die Kursteilnehmer beherrschen nach einer Woche Theorie und Praxis des MAG-Schutzgas- und Elektrodenschweisens, des Autogenschweisens, des Schneidbrennens und des Hartlötens», sagt Werkstattleiter Schmid. Mit diesen Kenntnissen steigen die Teilneh-

menden in die zweite Woche, in der sie diverse Schweisskonstruktionen für den Eigenbedarf anfertigen. «Dabei lege ich Wert darauf, dass die Kursabsolventen brauchbare Skizzen mitbringen, auf denen Masse sowie Profilformen, Profilbeziehungen und Profilabmessungen eingetragen sind. Wir besprechen die Vorgehensweise gemeinsam», so Schmid. Bereits ab Dienstag nehmen erste Erzeugnisse Gestalt an: Unterstellböcke, Rahmengestelle, eine Rollbahn, eine Weidetranke auf Rädern. Die Kursteilnehmer erfahren, wie man das Verziehen des Materials beim Schweißen verhindern kann, denn Schweißen erzeugt im Metall Spannungen.

Arbeitssicherheit wird ein Thema. Die Metallstücke werden auf der Kreissäge

zugeschnitten. Es wird gebohrt und gefräst. Schmid kommt auf das Schärfen bzw. Schleifen der Bohrer zu sprechen. «Die Teilnehmer begreifen schnell», findet Schmid anerkennend.

Hydrauliksysteme

Die dritte Kurswoche läuft an, die unter dem Zeichen der Reparatur und Wartung von Landmaschinen steht. Schmid erläutert die verschiedenen Hydrauliksysteme und deren Hauptkomponenten, wie Hydrauliköl, -filter, -pumpen, -steuerventile und -zylinder. Er zeigt an einem Pflugwender und an einem Futtermischwagen, wie man Hydraulikzylinder abdichtet oder wartet, erklärt die Verschlüsse und Verschraubungen und demonstriert, wie man



Thomas Honegger ist mit Eifer an der Instandstellung eines Anhängers.

sie löst oder Leitungen korrekt verlegt. Ein Hauptaugenmerk legt Schmid auf Anhängerbremsen, das heisst, auf die Kontrolle der Trommeln und Belege und das Instandsetzen der Stellbremse. Aufmerksam verfolgen die Männer den Aufbau einer neuen hydraulisch betätigten Betriebsbremse. Es gibt fertige Bausätze. Doch entscheidend sind das richtige Abstimmen, die richtige Zylindergrösse und die korrekte Hebellänge.

Motorsteuerung erklärt

Die Reparaturen und Instandstellungen ziehen sich bis Mitte vierte Woche hin. Die Kursabsolventen reparieren einen Hydraulikzylinder eines Ladewagen-Dürrfutteraufsatzes, ersetzen Pick-up-Zinken, flicken Gelenkwellen eines Ladewagens, ersetzen Reibscheibenkupplungen und spannen Keilriemen und Kettenantriebe sowie einen Kratzboden nach. Gegen Ende vierter Woche geht es an die Königsdisziplin: Traktorreparaturen. An kurszentrumseigenen Dieselmotoren erklärt Schmid die Motorsteuerung. Die Gruppe erlernt die Kontrolle des Ventilspiels und stellt dieses nach Betriebsanleitung ein.

Die Teilnehmer warten Kühlanlagen und Kraftstoffanlagen mit ihren Filtern, prüfen Einspritzdüsen. Sie wagen sich anschliessend an Fahr- und Zapfwellenkupplungen sowie an Trockenbremsen, ersetzen Scheiben, Backen oder Trommeln. Getriebe werden bloss gewartet, Reparaturarbeiten würden den Kursrahmen sprengen. Einen speziellen Fokus legt Schmid auf Vorderachsen. Bei Ölverlust müssen Allradachsen abgedichtet werden. Bei einem Lenkzylinder-

der muss eine gebrochene Kolbenstange ersetzt werden, und der Vorderachs-Zentralbolzen wird auf zu grosses Spiel geprüft. Das letzte Kursmodul beinhaltet die Reparatur und Nachrüstung bei der Fahrzeugelektrik, vom Anlasserstromkreis über Starthilfen bis zu Beleuchtungen, Blinkanlagen, Anhängerbeleuchtungen und zu neu aufgesetzten Markierlichtern mit LED-Leuchten.

«Ich merkte, die jungen Männer waren aus eigenem Antrieb gekommen. Sie waren vom ersten bis zum letzten Kurstag bei der Sache, sehr diszipliniert, hielten gute Ordnung und arbeiteten sauber. Es war ein aufgestellter Kurs», sagt Hans-Ueli Schmid abschliessend.

«Defizite im Bereich Maschinenreparaturen behoben»

Schweissen lernen, Maschinen reparieren und Eigenkonstruktionen bauen waren die erklärten Kursziele der Teilnehmenden des Werkstattlehrgangs K 25, wie sie der Schweizer Landtechnik nachfolgend erläutern.



David Lenz hat bei diesem Anhänger die Deichsel erneuert.

David Lenz mit Jahrgang 1985 aus Winterthur ZH ist Lastwagenfahrer. Den Kurs hat er belegt, um das Schweissen zu erlernen und Landmaschinen und Bremsen reparieren zu können. Selber hatte er keinen Bedarf für eine Eigenkonstruktion. Er half jedoch den Kollegen bei deren Arbeiten. Seine Eltern führen einen Mischbetrieb Milch, Ackerbau und produzieren Obst, zu einem guten Teil Kirschen.

Thomas Honegger mit Jahrgang 1989 aus Hinwil ZH ist Landwirt. Auch er wollte Schweissen lernen, sich das Innenleben von Motoren ansehen und selber Konstruktionen anfertigen können. So baute er einen Rahmen für den Transport der Hebeschaufel auf dem Hofgelände. Er beabsichtigt, einmal den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb zu übernehmen.



Fabian Wandeler tauscht Verbrauchsteile der Trockenbremse am Köppli-Traktor aus.

Fabian Wandeler mit Jahrgang 1991 aus Beromünster LU ist Landwirt. Sein Ziel war, Landmaschinen reparieren zu lernen und sich Wissen darüber anzueignen, welche Normteile im Fachhandel wo zu beziehen sind. Nebst Unterstellböcken baute er eine Rollbahn für seine Bändeisensäge. Grosses Interesse galt dem mitgebrachten Oldtimertraktor, dessen Heckhydraulik repariert werden musste: Es handelt sich um einen Köppli von 1955. Fabian Wandeler Eltern haben einen Gemischtbetrieb Milch, Schweine und Ackerbau, den er einmal übernehmen möchte.

Adrian Stohler mit Jahrgang 1980 aus Olsberg ist Landwirt. «Ich hatte im Bereich Maschinenreparaturen Defizite zu beheben. Dazu schwebten mir Eigenkonstruktionen vor, die ich machen wollte.» Nach eigenen Plänen baute er eine fahrbare Weidetränke mit tief liegender Wasserwanne, damit diese von Kälbern problemlos erreicht wird, und mit einer Anhängung für den Hof-Quad. Dazu konstruierte er einen Ballen-Rückhaltebügel im Futterverteilwagen, der hydraulisch angehoben werden kann. Stohler führt seinen eigenen Milchwirtschaftsbetrieb mit Vollweide und saisonaler Abkalbung. ■



Adrian Stohler bei seinem Futterverteilwagen, der einen hydraulischen Ballen-Rückhaltebügel erhalten hat.



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

Kurszentrum Riniken

Verlangen Sie die ausführlichen Kursinformationen bei:

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, www.agrartechnik.ch

zs@agrartechnik.ch, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01



Werkstattlehrgang K 25

Ausbildung in Schweisstechnik, Metallkonstruktionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen, Traktoren K 25
25 Tage, CHF 2400.- (2600.-)

5 Wochen intensive Praxis in der Werkstatt, aufgeteilt in 8 Module:

- MAG-Schutzgas- und Elektrodenschweissen
- Autogenschweissen, Schneidbrennen, Hartlöten
- Metallkonstruktionen nach eigenem Bedarf anfertigen

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge) _____

Kursdatum _____

Mitgliedsnr. _____

Name _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

☐ Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Brief oder Fax an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Telefon 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01**

- Bremsen, Beleuchtung und Aufbauten von Anhängern reparieren oder umändern
- Bodenbearbeitungsgeräte, Futtererntemaschinen usw. reparieren
- Gelenkwellen, Hydraulikzylinder und -leitungen reparieren
- Dieselmotoren/Traktoren/Hoflader warten und reparieren
- Fahrzeugelektrik reparieren und nachrüsten

Verlangen Sie den ausführlichen Kursbeschrieb.

☒ **Zu reparierende Maschinen können mitgebracht werden (auf Anmeldetalon vermerken)**

☛ Preise in Klammern gelten für Nichtmitglieder

Schweissen

Schutzgasschweissen SMS 2 Tage, CHF 610.- (890.-)

MAG-Schweissen an Profilen von 3 bis 8 mm und Blechen von 1 bis 2 mm in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase. 14.-15.3.2013; 6.-7.6.2013

Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 610.- (890.-)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Elektroden und Hartauftrag. 19.-20.3.2013; 21.-22.3.2013; 13.-14.6.2013

Maschinen und Anhänger

Pressen und Knüpfer LPK ☒ 1 Tag, CHF 250.- (350.-)

Messer schleifen, Kolbenführung und Synchronlauf der Antriebe einstellen. Knüpfereinstellung nach Zugspannungsmethode, Bindefehler beheben. 5.3.2013; 11.6.2013

Kommunal- und Gartenbaumaschinen

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und Heckenscheren MGK ☒ 1 Tag, CHF 250.- (350.-)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mähscheibe, Heckenscherenmesser. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause. 12.3.2013; 4.6.2013

Unterhalt von Motorgeräten

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

mit 4-Takt-Motoren MRG ☒ 1 Tag, CHF 250.– (350.–)

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, an Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

18.6.2013

Traktoren und Hoflader

Traktoren zur MFK-Nachprüfung

instand stellen TNP ☒

5 Tage, CHF 980.– (1180.–)

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung instand stellen. Abdichten bei Ölverlust an Motor, Getriebe, Allradachse oder Hydraulik.

18.–22.2.2013

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ ☒

1 Tag, CHF 250.– (350.–)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand stellen, Richtungsanzeige und Lichtanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

19.2.2013; 26.3.2013

Hydraulik

Hydraulikzylinder und

-armaturen HFZ ☒

1 Tag, CHF 250.– (350.–)

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, Montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.

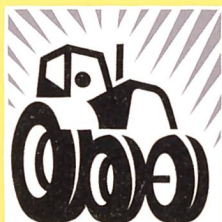
7.3.2013

☒ Zu reparierende Maschinen können mitgebracht werden (auf Anmeldetalon vermerken)



SVLT

ASETA



www.G40.ch

Oldtimer restaurieren

Traktoren und Einachser TOZ ☒

5 Tage, CHF 950.– (1150.–)

Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung und Bremse. Elektrische Anlage und Beleuchtung instand stellen.

25.2.–1.3.2013

Turbo Seed Zn

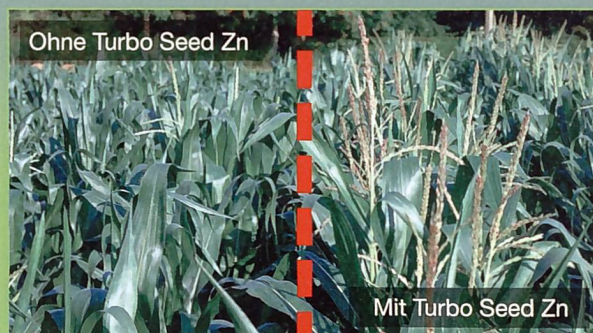
Der einzigartige PK-Mikrogranulat- Startdünger für Mais und Rüben

✓ Robuster und zügiger Auflauf



Anwendung in Saatreihe (Mikrogranulator)

✓ Frühere Blüte / Reife



Eigenschaften

- ✓ gleichmässige Körnung, rieselfähig
- ✓ 100% wasserlösliches und direkt aufnehmbares PK
- ✓ Zn-EDTA 3 bis 4 mal effizienter als Salze
- ✓ gezielte Platzierung mit einem Mikrogranulator
- ✓ Eine Anwendung beim Säen
- ✓ Umweltschonend (kein Übermass an N, P und K)
- ✓ Kein Ammonium-Stickstoff
- ✓ nicht phytotoxisch
- ✓ höchste Konzentration an P und K

Zusammensetzung

47% Phosphor (P ₂ O ₅)	100% wasserlöslich
31% Kalium (K ₂ O)	100% wasserlöslich
1% Zink (Zn) Chelat von EDTA	100% wasserlöslich



Optisol

www.optisol.ch
Infoline 079 572 98 99

Obligatorische Weiterbildung für LKW-Fahrer



Wer über einen Führerausweis Kategorie C oder C1 (Motorwagen über 3,5 t) verfügt, ist nach Chauffeuren-Zulassungsverordnung CZV verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren 35 Stunden (5 Tage) obligatorische Weiterbildung nachzuweisen.

Nur so bleibt die Berechtigung erhalten, über das Jahr 2014 hinaus gewerbliche Transporte mit Fahrzeugen dieser Kategorien durchzuführen. Für die Kategorien D und D1 (schwere Motorwagen zum Personentransport) endet diese Frist bereits 2013.

Die Kurse, die der SVLT im Rahmen des Obligatoriums gemäss CZV durchführt, finden an ausgewählten Standorten statt und werden in Gruppen zu maximal 16 Teilnehmenden durchgeführt. Wer an einem Kurs teilnimmt, erhält für jeden besuchten Kurstag eine Bestätigung. Pro Kurstag werden 7 Stunden an die obligatorische Weiterbildung angerechnet.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

www.fahrkurse.ch

Kursanmeldung CZV

Kurs ☐ ARV ☐ Ladungssicherung ☐ Erste Hilfe
 ankreuzen: ☐ Unfall, Brand ☐ Moderne Fahrzeugtechnik

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: Geburtsdatum:

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

[illegible]

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch,
www.fahrkurse.ch

ARV1/DFS

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder 310.–)

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit dem «digitalen Fahrtenschreiber» gemäss der Arbeits- und Ruhezeitverordnung, wie sie seit dem 1.1.2011 Gültigkeit hat.

Wülflingen ZH

Fr., 22.2.2013

Moudon VD

Di., 19.2.2013

(nur in Französisch)



Ladungssicherung

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte Beladen und das fachgerechte Sichern ausgewählter Güter.

Riniken AG

Fr., 1.3.2013

Hohenrain LU

Do., 21.2.2013

Flawil SG

Do., 7.3.2013

Wülflingen ZH

Mi., 20.3.2013

Zollikofen BE

Mi., 27.3.2013

Moudon VD

Mo., 18.2.2013

(nur in Französisch)



Erste Hilfe

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder 320.–)

Die Teilnehmenden lernen das korrekte Verhalten am Unfallort. Sie vertiefen die Fähigkeit, die lebensrettenden Sofortmassnahmen rasch und zweckmässig anzuwenden. Sie lernen die Funktionen und den Einsatz des Wiederbelebungsgerätes «Automatisierter Externer Defibrillator» kennen.

Riniken AG
Fr., 15.3.2013

Hohenrain LU
Di., 26.2.2013

Landquart GR
Fr., 22.3.2013

Wülflingen ZH
Do., 14.2.2013

Zollikofen BE
Mi., 6.3.2013

Moudon VD
Do., 19.3.2013
(nur in Französisch)



Unfall/Brand

1 Tag, Fr. 385.– (Nichtmitglieder 410.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte, sichere und unfallfreie Fahren im Strassenverkehr. Der Berufsfahrer als Vorbild! Richtiges Verhalten im Strassentunnel! Korrektes Verhalten bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden!

Riniken AG
Do., 28.2.2013
Mi., 13.3.2013

Hohenrain LU
Mi., 20.2.2013
Do., 14.3.2013

Zollikofen BE
Di., 12.3.2013

Wülflingen ZH
Di., 19.2.2013
Di., 5.3.2013
Do., 28.3.2013

Moudon VD
Do., 21.3.2013
Do., 4.4.2013
(nur in Französisch)

Flawil SG

Mo., 18.2.2013
Mo., 4.3.2013



Hinweise und Teilnahmebedingungen

- Die Kurseinladung und die Rechnung werden spätestens eine Woche vor Kursbeginn zugestellt.
- Führerausweis im Kreditkartenformat (FAK). Formulare für den Umtausch des alten, blauen Ausweises sind bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern erhältlich.
- Allfällige Kursannullierung, zum Beispiel mangels Anmeldungen, wird den betroffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spätestens 10 Tage vor dem Kurs bekannt gegeben.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– erhoben. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.
- Im Kursgeld ist neu die Verpflegung inbegriffen.

Moderne Fahrzeugtechnik

1 Tag, Fr. 330.– (Nichtmitglieder 355.–)

Wer ein Fahrzeug sicher führen, den Verschleiss und den Treibstoffverbrauch möglichst gering halten und Fehlfunktionen vermeiden will, muss die technischen Merkmale und die Funktionsweise der Sicherheitsausstattung kennen, ebenso die verschiedenen, je nach Fahrzeug unterschiedlichen technischen Optionen.

Schönbühl BE
Mo., 18.3.2013

St. Gallen
Mo., 25.3.2013

Schaffhausen
Mo., 11.3.2013

Die Preise verstehen sich inklusive Verpflegung, Kursunterlagen und Bescheinigung.
Änderungen vorbehalten.

Attraktive Agridea-Angebote 2013

Soeben sind die Broschüren der Weiterbildungsangebote und Publikationen der Agridea, der Schweizerischen Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums, für das Jahr 2013 erschienen. Was bleibt, was ist neu?

Dominik Senn

Die Broschüre «Weiterbildung 2013» gibt eine Übersicht über die Weiterbildungsveranstaltungen der Agridea und weiterer Anbieter. Das Angebot umfasst aktuelle Themen aus den Bereichen Fachwissen, Methodik und Persönlichkeitsbildung. Es gibt auch Kurse mit neuen Fachinhalten, wie «Landschaft» oder «Nanotechnologie». Informationen über die Kurse

sind auch auf der Website unter www.agridea-lindau.ch abrufbar. Der Katalog «Publikationen und Software 2013» enthält über zweihundert Publikationen und Arbeitshilfen, in denen Fachwissen und Erfahrung aus Forschung, Beratung und Praxis verarbeitet sind. Sie sind für landwirtschaftliche Beratungs- und Lehrkräfte und Bauernfamilien gedacht. Die Publikationen sind neu vier Produktlinien zugeordnet: Datensammlungen, Ratgeber, Merkblätter und Formulare. Jede einzelne Publikation ist auf eine der vier folgenden Kundengruppen ausgerichtet: Bauernfamilien, Schulen, Beraterinnen/Multiplikatoren und Administration/Vollzug. Für erste Softwareprodukte wird mit der Einführung von Apps für Smartphones und Tablets gestartet.



Die neuen Weiterbildungs- und Publikationsangebote 2013 von Agridea sind in diesen Broschüren aufgelistet und beschrieben.

Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinder-Kombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF	38.–		43.–		48.–			
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.–	Grösse	S = 44/46		M = 48/50		L = 52/54		XL = 56/58	
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.–	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
75% Baumwolle, 25% Polyester	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.–	Grösse	S		M		L		XL	
100% Baumwolle	Anzahl								

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Willi von Atzigen, Direktor

Redaktion

Ueli Zweifel: red@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch
Tel. 056 462 32 50

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
Internet: www.agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Fachmedien Agrar, Dammweg 9, Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 330 95 01
Fax 031 330 95 30
E-Mail: landtechnik@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Andreas Schwab, Tel. 031 330 95 10
E-Mail: andreas.schwab@agripub.ch
Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41
E-Mail: daniel.sempach@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt Tarif 2012
Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Druck und Spedition

Stämpfli Publikationen AG
Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Produktionskoordination

Roberto Bruno

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 107.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: auf Anfrage

Ausgabe 3/2013

Markt

Einzelkornsätechnik, Maschinenübersicht
Klauen- und Pflegestände, Übersicht

Wissen

Technik für die Express-Saat

Sicherheit

Sichere Lagerung von
Pflanzenschutzmitteln

Agroscope ART

Controlled Traffic Farming

**Nr. 3/2013 erscheint
am 14. März 2013**

Anzeigenschluss

22. Februar 2013